

GARZER STADTBLATT



Für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

7. Jahrgang

März / April 2016

1. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie sich wieder für die Belange unserer Stadt interessieren. Das 1. Vierteljahr des Jahres 2016 ist fast zu Ende. Wir freuen uns, den Winter überstanden zu haben und in den Frühling starten zu können.

Die ersten Vorboten des Osterfestes sind zu entdecken und auch die Frühblüher wie Schneeglöckchen, Krokusse, Stiefmütterchen und Primeln erfreuen uns. Ich wünsche Ihnen allen einen sonnenreichen Frühling und ein schönes Osterfest.

Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla

NEUES AUS DEM RATHAUS - DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

- Am 05.12.2015 wurden anlässlich des Tages des Ehrenamtes drei BürgerInnen unserer Stadt für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Antje Biebrach, die mit viel Herzblut dafür sorgt, dass dieses Stadtblatt immer wieder aufs Neue erscheinen kann. Ulrike Kuhfuß, die über viele Jahre verschiedene Sportaktivitäten für Jung und Alt anbietet und diese mit viel Sachverständnis und Ehrgeiz leitet. Winfried Langer, der sich für die katholische Kirchengemeinde einsetzt, die Renovierungsarbeiten der Herz-Jesu Kirche leitete und die 100-Jahr Feier mit Altarweihe organisierte. Drei BürgerInnen unserer Stadt, die in ganz unterschiedlicher Art und Weise bereit sind, ihre Freizeit für das Gemeinwohl einzusetzen. Danke!

- Am 23. Dezember, einen Tag vor Heilig Abend, gab es eine 1. Begegnung mit den syrischen Familien. Viele Garzer sorgten mit Spenden dafür, dass in die Kinderaugen ein dankbares Strahlen kam. Seit Dezember arbeitet eine Gruppe Garzer Bürger, die versucht, die Integration der Flüchtlinge gelingen zu lassen. Dem Helferkreis und allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. (Siehe auch S.2)

- Über den Schulneubau und das Schulprogramm konnten sich Eltern, Kinder, Schüler und Interessierte am 7. Januar beim „Tag der offenen Schule“ informieren.

- Auf der nun schon traditionellen Dankeschönveranstaltung am 22. Januar nutzte die Bürgermeisterin die Gelegenheit, sich bei allen Bürgern aus dem Stadtgebiet, einschließlich der 3 Orts-

teile, zu bedanken. Auch im vergangenen Jahr waren viele bereit, sich für das Wohl der Stadt Garz einzubringen. Ein Dankeschön an alle, die uneigennützig ehrenamtliche Arbeit leisten.

- Auf den Jahreshauptversammlungen unserer drei Wehren, Garz, Groß-Schoritz und Zudar, legten die Wehrführer in beeindruckender Art und Weise Rechenschaft über die geleistete Arbeit des Jahres 2015 ab und erklärten ihre Bereitschaft, sich auch im Jahr 2016 für die Sicherheit unserer Einwohner einzusetzen. Das kulturelle Leben in unserer Stadt kann nur so gelebt werden, weil auch hier die Kameraden, Kameradinnen immer mit vor Ort sind. Lob und Anerkennung für alle Mitglieder unserer Wehren! Dieses gilt auch für unseren Feuerwehrförderverein.

- An dieser Stelle sei auf den Besuch unseres Innenministers Lorenz Caffier am 20. Januar hingewiesen. Wie bereits in der OZ berichtet, konnte ich als Bürgermeisterin den Fördermittelbescheid für die Neuanschaffung eines TLF 3000 aus seinen Händen entgegennehmen. Auch der Landrat Herr Drescher unterstützt diese mit einer Finanzierungszusage. Nun hoffen alle, dass in ca. einem Jahr das Auto im Feuerwehrgerätehaus Garz stehen wird.

- Das Richtfest am 25. Februar zeigte die Baufortschritte an dem Neubau der Grundschule. Alle beteiligten Firmen gaben ihr Wort, den Termin zu halten, so dass unsere Grundschüler mit Schuljahresbeginn gemeinsam mit ihren LehrerInnen das Gebäude in Betrieb nehmen können.

- Im Freizeitzentrum trafen sich die

Mitglieder des Heimatverbandes am 26. Februar zu ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende Werner Beug belegte in seinem Rechenschaftsbericht, die quantitative aber vor allem auch die qualitative Arbeit des Heimatverbandes. Das ist unser Anspruch, in Zusammenarbeit mit den Vereinen das kulturelle Leben in Garz zu gestalten und zu pflegen. Ein Dankeschön an Werner Beug für seine Arbeit als Vorsitzender des Vereins im Namen aller Mitglieder. Mach weiter so und bleib gesund. Eine große Aufgabe steht vor uns: 700 Jahre Stadt Garz/Rügen!

- Ich rufe alle Garzer auf, uns beim Frühjahrsputz am 9. April zu unterstützen! Treffpunkt wird um 9.00 Uhr an der Freilichtbühne sein. Ein Mittagessen wird den Einsatz beenden.

- Einen Tag später führen wir den nun schon 6. Radsporttag „Fahrt in den Frühling“ durch. Diesmal mit Beteiligung aus Putbus, wie Bürgermeisterin Frau Wilke ankündigte. Der Startschuss ist wieder an der Regionalen Schule. Viele Überraschungen warten auf Teilnehmer und Gäste. Plakate zum genauen Ablauf sind in Arbeit und werden ausgehängt.

- Ordnung und Sauberkeit sind immer ein Aushängeschild für einen Ort, eine Stadt. Bitte sorgen Sie mit dafür, dass Garz bei Einwohnern und Gästen als eine sehenswerte Stadt betrachtet wird. Der Frühjahrsputz an den Grundstücken wäre hilfreich und die Straßenreinigungssatzung wäre eingehalten. Danke!

WEIHNACHTSMARKT - ERFOLGREICH UND BELIEBT

Nach wochenlanger Vorbereitung erfolgte am 26. November der Startschuss zum Aufbau des Weihnachtsmarktes 2015. Hier möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Heimatverbandes, den Vereinen, den freiwilligen Helfern und den Stadtarbeitern für ihre Mitarbeit bedanken.

Ganz besonders möchte ich einen Dank an den stellvertretenden Vorsitzenden des Heimatverbandes, Karsten Sandhop aussprechen. Er hat uns mit der kostenlosen Bereitstellung moderner Technik durch die Jacobs GmbH (Geschäftsführer Herr Werner) die Arbeit beim Aufbau des Marktes sehr erleichtert.

Neueinsteiger auf dem Markt war das Garzer Unternehmen „Blumen und Geschenke“ der Familie Kirschke. Mit einem tollen Angebot und freundlicher Bedienung war es eine Bereicherung für unseren Markt.

Alle Gewerbetreibenden und Vereine, die ihre Ware anbieten, möchten auch einen Umsatz erwirtschaften, doch

im Vordergrund steht für sie das Mitmachen. Dieses Gefühl möchten sie auch weiterhin den Besuchern vermitteln.

Am Samstag, dem 28. November war kaum noch ein Durchkommen auf dem Markt. Am Sonntag war dann der Andrang nicht ganz so hoch. Insgesamt wurden wir aber mit einer noch nie dagewesenen Besucherzahl überrascht.

Ein Dankeschön spreche ich Kay Steinke von der OZ aus, der uns umfangreiches Bildmaterial erstellte und bereits am Samstag ein Werbevideo ins Internet setzte.

Unser Weihnachtsmann - wer ihn bis heute noch nicht erkannte, Lothar Maaske, hält uns nun schon 10 Jahre in ehrenamtlicher Tätigkeit die Treue. Die sieben Zwerge müssen dagegen jedes Jahr aufs Neue gesucht werden. Hier freuen wir uns, dass wir immer wieder unsere Kleinen an der Grundschule finden. Die Klassenleiterin Angela Mau und Antje

Schmidt vom Kunstgewerbe haben wieder dafür gesorgt, dass die Schüler mitmachen. Die Kleidergrößen der Zwerge sind jährlich unterschiedlich und Antje Schmidt hat dadurch jedes Jahr das Vergnügen, die Kostüme zu ändern.

Sehr bedauert haben die Organisatoren und unsere Gäste, dass die Schüler der Regionalen Schule auf dem 10. Weihnachtsmarkt nicht vertreten waren. Sie gehörten über neun Jahre dazu und brachten mit ihrem jugendlichen Elan Freude auf den Markt.

Bei Silke Sellenschütter, Herrn Detlefsen, Familie Heinz Willumat und Familie Raphael möchten wir uns für die wunderschönen Tannen zur Marktgestaltung bedanken.

Die umfangreiche Auswertung der Veranstaltungen 2015 und die Planung für das Jahr 2016 erfolgte auf der Jahreshauptversammlung am 26.02.2016 mit allen Vereinen im Freizeitzentrum.

Werner Beug Vors. d. HV Garz e.V.

WIR LEBEN ALLE IN EINER WELT

Ein Ergebnis der im November des letzten Jahres stattgefundenen Einwohnerversammlung zum Thema "Künftige Asylbewerber in unserer Stadt" war die Bildung des „Helferkreises“ zur Integration der Flüchtlinge in das Alltagsleben in Garz.

Besonders die wöchentlichen Beratungen der TeilnehmerInnen ermöglichen eine zeitnahe Erörterung auftretender Fragen und Situationen,

auch in den Unterkünften der nun bei uns lebenden Familien aus Syrien. Schnelle, unbürokratische Hilfen sind neben längerfristig geplanten Unternehmungen erforderlich für ein Gelingen des Miteinanders.

Sowohl die Weihnachtsfeier am 23.12. als auch das Treffen mit Kuchen, Kaffee und Stockbrot



Zahlreiche Sachspenden, Spielzeug und Süßigkeiten zauberten strahlende Augen beim ersten Kennenlernen auf der Weihnachtsfeier

auf dem Gelände der Feuerwehr am 5. Februar (gemeinsam mit den in Poseritz wohnenden Asylbewerbern) erwiesen sich als wertvolle Begegnungen.

Die syrischen Kinder besuchen inzwischen die Garzer Schulen.

Die Erwachsenen erhalten durch die Volkshochschule täglich Deutschunterricht bis Mitte Mai.

Die meisten der Asylbewerber haben ihren Status als Flüchtling bekommen und sind nun auf der Suche nach einer Wohnung in Deutschland. Einige möchten bei uns in Garz bleiben. Die Helferguppe sucht jetzt nach einem geeigneten Raum als Ort der Begegnung in der Stadt für uns alle. Unsere nächste Aktion wird am 16. März um 16.00 Uhr ein Ostermalkurs in der Regionalen Schule sein. Herzlich eingeladen sind alle, besonders gern mit ausgepusteten, unbemalten Ostereiern.

Kathrin Lehmann (Helferkreis)

MEINE SCHULZEIT IN GARZ - ERINNERUNGEN EINES EHEMALIGEN GARZERS

Dietrich Reimer, 1939 in Garz geboren, wohnte bis 1952 in der Heilgeiststraße, später in ‚Min Hüsing‘ und in der Bergener Straße. 1954 beendete er die Grundschule, erlernte in Putbus einen Beruf, legte danach in Weimar das Abitur ab und studierte Ingenieurwesen. Heute wohnt er in Langenbogen, einem Ort zwischen Halle und Lutherstadt Eisleben.

Hier einige Auszüge aus seinen Erinnerungen:

1946 Einschulung - Zuckertüte? Nicht dran zu denken! Mit ½ Pfund (250 g) zusammengeklebten Fruchtbonbons, eine Sonderzuteilung für Schulanfänger, konnte meine Mutter mir eine Freude machen. Schulranzen gab es nicht zu kaufen. Viele meiner Mitschüler, ganz besonders die Flüchtlingskinder, mussten die Schultensilien einfach unterm Arm, oder in einer Pappschachtel tragen. Ich hatte Glück, aus den Soldatenstiefeln meines Vaters wurde ein Ranzen gemacht, in einem Stück. Bodo Runge hatte sogar einen aus lackiertem Stiefel- leder, darum beneideten ihn viele.

Später gab es täglich ein Roggenbrötchen für 3 Pfennige in der Schule. Das war ein Fortschritt in der damaligen Zeit, doch ich hatte kein Geld. So

tauschte ich einfach meine Hausaufgaben gegen Brötchen ein. Die Einführung der Schulspeisung war eine gute Sache, doch seit dieser Zeit konnte ich einige Jahrzehnte lang keine Graupensuppe mehr sehen.

Während wir gemeinsam mit Frau Funke (heute Frau Supke) „Unsre Katz“ heißt Morle“ sangen, ging es uns mit dem damaligen Mathelehrer Herrn Körner an den Kragen. Er warf den Zeigestock recht geschickt und manch schwatzhafter Schüler hat böse dreingeblickt. Mit Fräulein Haltermann hatten wir besonderen Spaß, denn die Löcher in ihren Strümpfen waren nicht zu übersehen.

Wenn es in Garz brannte, das kann ich nie vergessen, liefen wir den hornblasenden Feuerwehrleuten hinterher. Wo brennt es? Wo müssen wir hin? - die

Antwort war: „Bi Muddern in de Kog- maschin“.

Gut erinnern kann ich mich auch an „Klingel-Jahn“. Mit der Ankündigung: „Bekanntmachung! Der Rat der Stadt gibt bekannt!“ hat er die Leute neugierig gemacht und dann die Mitteilungen der Stadtoberhäupter verlesen.

Feiern konnten die Garzer. Ich weiß es noch genau, beim Maskenball im „Nordischen Hof“ (heute steht da EDEKA), lag unser Zeichenlehrer Herr Behrendt als Baby in einem Kinderwagen.

In den Ställen der Garzer gab es meist zum Heizen keine Kohlen, deshalb musste ich bei Wildes immer Borke holen. Kartoffeleinsatz hieß es in den Herbstferien. Bauer Simon hat uns ganz schön rangenommen, aber es hat gelohnt. An solchen Tagen bekamen wir eine Doppelstulle Brot und 7 Mark Lohn.



Urkunde, Garzer Schale, Blumen und die Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2015

Beim Richtfest für das neue Grundschulgebäude an der Regionalen Schule



Wir brauchen Sie!

Das CJD Garz bietet im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes folgende Einsatzmöglichkeiten in der Fachklinik für Kinder und Jugendliche in Garz ab dem 1. Mai 2016: 2 Stellen für Fahrdienst im Bereich „Kind mit Begleitperson“ sowie Jugendlicher, u. a. Strandfahrten (Wassertreten,

Hilfe bei mehreren Kindern), kombiniert mit der Pflege der Parkanlage und Hausmeisterdienste; ab 22 Jahre, PKW-Führerschein erforderlich. Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail ab sofort bei: CJD Fachklinik Garz, Frau Bindernagel

Putbuser Str. 11, 18574 Garz/Rügen

E-Mail: regina.bindernagel@cjd.de

DIE DRACHENBOOTSPORTGRUPPE DES GSV INFORMIERT

Drachenboot fahren ist eine Sportart, die vor allem das Gemeinschaftsgefühl anspricht, denn nur mit einem gemeinsamen Rhythmus kann man schnell fahren. Im Drachenboot finden bis zu 20 Paddler platz, die alle gemeinsam an einem Strang ziehen und paddeln müssen. Die Drachensportgruppe hat sich Anfang des Jahres 2012 neu gegründet. Willkommen ist jeder, Kinder und Erwachsene, die diese neue Sportart ausprobieren möchte.

Im April planen wir unser Drachenboot „Fuchur“ aus dem Winterquartier zu holen und im Puddeminer Hafen zu Wasser zu lassen. Die erste Paddel-Tour ist für jeden etwas. Hier sitzen Geübte und Ungeübte jeden Alters in einem Boot. Sportliche Vorkenntnisse sind für das Anpaddeln nicht erforderlich. Wir heißen jeden herzlich Willko-

men. Nach der kleinen Paddeltour im Puddeminer Hafen wird angegrillt. Das Wetter und die Anzahl der Teilnehmer bestimmen den Termin zum Anpaddeln. Wir informieren.

Ab Mai laden wir immer montags ab 18.00 Uhr zum Drachenboottraining auf dem Garzer See ein.





TERMINE - TERMINE - TERMINE

19. März „Tag der offenen Tür“

Schützenkompanie, Vereinshaus

26. März „Osterfest“

Gerätehaus der FFW,

9. April „Frühjahrsputz - Burgwall“

9.00-12.00 Uhr, Freilichtbühne

10. April „Fahrt in den Frühling“

6. Garzer Radsporttag, Start: Regionale Schule „Am Burgwall“

23. April „Frühjahrsputz & Grillfeier“

Gartenverein „Freizeit“

5. Mai „Herrentags-Fußballturnier“

FSV-Garz und Gastmannschaften, Sportplatz

22. Mai „Internationaler Museumstag“

Buntes Programm im Ernst Moritz Arndt Museum u.a. Sonderführungen durch die Ausstellung, Museumsrallye für Kinder, „Auf Spurensuche: Ritter, Mäuse und Prinzessinnen“ und Kreativwerkstatt „Alles schwarz-weiß?“ 10.00 bis 17.00 Uhr

Aus:

Heimats-Kalender von 1908

Lenzmonat.

Fürchte nicht den Schnee im März, darunter schlägt ein warmes Herz. = Feuchter März ist des Bauern Schmerz. = Wenn Gregori (12.) grobes Wetter ist, so geht der Fuchs aus der Höhle, ist es schön, so bleibt er noch 14 Tage darinnen.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin

Lindenstraße 5, 18574 Garz

Tel. 03 83 04 - 211

Vi.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 8.03.2016

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.

ERNST-MORITZ-ARNDT-GESELLSCHAFT UND ARNDT HAUS

26. März „Glottz nicht so romantisch“

Dr. Thomas Sahlender

Carus, Friedrich, Preller und Arndt sind die Protagonisten dieses Streifzuges durch eine Epoche, die Romantik genannt wird. Es war eine bewegte Zeit, die mit einer Wohlfühlatmosphäre wenig zu tun hatte. Ein Nachmittag mit Thomas Sahlender.

16. April „Die Restaurierungen der Stralsunder Marienkirche“

Gerd Meyerhoff

Im Idealfall ist eine Kirche ein Gotteshaus mit einer lebendigen Gemeinde. Deren ganz eigenen Bedürfnisse hinterlassen ihre Spuren, zusätzlich zu denen ihrer Vorgänger. In diesem Spannungsfeld ist eine Restauration immer eine Gratwanderung zwischen gestern, heute und der Zukunft. Darüber berichtet Gerd Meyerhoff.

Alle Veranstaltungen finden im Ernst- Moritz-Arndt Haus statt und beginnen, wenn nicht anders genannt, um 15.00 Uhr.

07. Mai Mitgliederversammlung und „Fisch & Fischer“

H. Teschke und I. Knorr

Holger Teschke fuhr als Maschinist auf einem Fischereikutter, bevor er Schriftsteller und Regisseur wurde. In seinem zauberhaft gestalteten Buch „Heringe – Ein Porträt“ legt er eine Kulturgeschichte dieses Fisches vor. Und natürlich sind da auch ein paar Hinweise zur Zubereitung des Herings zu finden. Die Fotografin Iwona Knorr begleitet die Rügener Fischer seit Jahren mit ihrer Kamera und hat von ihnen eindrucksvolle Aufnahmen gemacht. Die Ausstellung mit ihren Fotografien ist bis zum 12. Mai zu sehen.

14. bis 16. Mai: „Kunst-Offen“

Ausstellung von Silke Tolk- Ninnemann, Sabine Eisenknapp und anderen, täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gottesdienste - April/Mai/Juni 2016

Garz

April

3., 10., 17. und 24.

10.30 Uhr Gemeinderaum

Mai

1.*, 5., 15.**(Konfirmation), 16**., 22. und 29.

10.30 Uhr Kirche

*Gemeinderaum **Pfingsten

Juni

5., 12., 29., und 26.

10.30 Uhr Kirche

Zudar

April

17. - 14.00 Uhr

Gemeinderaum

Mai

1. und 15. - 14.00 Uhr

Gemeinderaum, Kirche

Juni

12., und 26. - 14.00 Uhr

Kirche

Die Bürgermeisterin gratulierte:

Am 4. März beging Silke Sellenschütter ihr 25 jähriges Praxisjubiläum. Mit ihrer Physiotherapie in der Heidestraße hilft sie täglich vielen Menschen aus unserem Stadtgebiet und darüber hinaus.



Die Bürgermeisterin überbrachte ihr die besten Wünsche und für die Zukunft alles Gute.

In eigener Sache

Beiträge und Termine für das „Garzer Stadtblatt“ können jederzeit per Email gesendet werden an:

redaktiongarz@gmail.com

Das nächste Ausgabe des Stadtblattes erscheint voraussichtlich Mai 2016. Der Redaktionsschluss wird am 4. Mai 2016 sein.



QR-Code zur Garzer Web-Seite